Thüga

# Mit Mastercard zur Smart City

## [13.10.2021] Thüga wird Mitglied des City Possible-Netzwerks und startet mit Mastercard gemeinsame Smart-City-Projekte.

Mastercard und die Thüga Aktiengesellschaft, Kern des größten Netzwerks kommunaler Energie- und Wasserdienstleister in Deutschland, haben am 12. Oktober 2021 ihre strategische Partnerschaft bekanntgegeben. Das berichtet Thüga. Im Fokus der Zusammenarbeit stehen gemeinsame Projekte und Investitionen in den Bereichen Digitalisierung und Elektromobilität. Zudem tritt die Thüga als erstes Unternehmen aus der Energie- und Wasserversorgungsbranche dem von Mastercard initiierten City-Possible-Netzwerk bei und bringt ihr umfangreiches Know-how für die Entwicklung vernetzter, intelligenter und nachhaltiger Städte in die globale Partnerschaftsinitiative mit ein. Energieversorger wie die rund 100 Partnerunternehmen der Thüga-Gruppe tragen einen großen Teil zum Ausbau der Elektromobilität bei. So werden laut Verband der Automobilindustrie (VDA) über drei Viertel der aktuell rund 42.000 öffentlich zugänglichen E-Ladesäulen in Deutschland von Energieunternehmen betrieben. Deshalb streben Mastercard und Thüga eine enge Kooperation im Bereich der Elektromobilität an. Die beiden Partner wollen dabei ihre jeweiligen Kompetenzen aus dem Bereich Lade-Infrastruktur (Thüga) und Zahlungsabwicklung (Mastercard) bündeln.
Darüber hinaus möchten beide Unternehmen auch im Bereich von Online-Diensten zusammenarbeiten und aggregierte, anonymisierte Ausgabedaten neben öffentlich verfügbaren externen Umgebungsinformationen analysieren – etwa zu Wetter, Verkehr, Bevölkerung oder Points of Interest wie Kinos, Restaurants oder öffentliche Einrichtungen. Dadurch können mithilfe von Machine Learning geografische Erfolgsfaktoren identifiziert werden, um zum Beispiel Kommunen zu beraten, wie Innenstädte attraktiv gestaltet und wiederbelebt werden können. Die Stadtwerke und Regionalversorger der Thüga-Gruppe sind starke Partner der Kommunen und arbeiten gemeinsam an innovativen Lösungen für die intelligente und lebenswerte Stadt der Zukunft. Dazu gehört auch der Aufbau einer passenden Infrastruktur mit darauf aufbauenden Smart-City-Lösungen. Hierfür stellt Thüga gemeinsam mit ihren Plattformgesellschaften den Partnerunternehmen einen sicheren und modular aufgebauten Smart City-Baukasten zur Verfügung, der die Entwicklung digitaler Lösungen mit verschiedenen Anwendungen und Services ermöglicht, die sich flexibel an die Bedürfnisse und Wünsche der Städte und Regionen anpassen lassen. „Die neue Partnerschaft mit Mastercard und der internationale Erfahrungsaustausch mit dem City-Possible-Netzwerk werden uns helfen, die Herausforderungen der Digitalisierung noch schneller anzugehen und richtungsweisende Lösungen zu entwickeln, um eine integrative und nachhaltige Stadtentwicklung voranzutreiben und die Zukunft der kommunalen Energie- und Wasserwirtschaft aktiv mitzugestalten“, erklärt Matthias Cord, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Thüga.

(ur)

Stichwörter: Smart City, Mastercard